

Gründerklima an unserer Schule – wie geht „Unternehmen“?

Wie viel Startkapital bräuchte man zur Umsetzung der Idee? Wie kann man die Idee vermarkten?

Adrian: Wir bräuchten ca. 1,3 Millionen € zur Finanzierung. Das ist natürlich zunächst ein großer Batzen und eine Herausforderung. Das Startkapital möchten wir durch Sponsoren und Investoren zusammenbekommen. Ein weiterer Stolperstein sind die sich schnell ändernden Kundenwünsche, worauf wir mit regelmäßigen Updates auf unserer Homepage reagieren wollen.

Unsere Marktanalyse hat ergeben, dass es keine Wettbewerber auf dem Markt gibt, die ein vergleichbares Produkt anbieten. Vermarkten könnten wir die Idee, indem wir z.B. mit Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften und auch durch Präsenz auf Messen und Ausstellungen für unser Produkt werben. Um die Kunden von den Inhalten, der Gestaltung und der Flexibilität unseres Programms zu überzeugen, werden wir auch eine kostenlose Downloadversion (Demo) online zur Verfügung stellen.

Was ist das Wichtigste, wenn man sich selbständig machen möchte? Welche Ideen der anderen Gründerteams fanden Sie gut?

Tobias: Zuallererst sollte man darauf achten, zu berechnen, ob sich das Unternehmen überhaupt lohnt. Das erfährt man durch einen gut ausgearbeiteten Finanzplan. Außerdem wichtig für die gute Vorbereitung ist die Auswahl eines guten Mitarbeiterteams. Mich persönlich hat die Idee der Gruppe „charge“ überzeugt: Ladestationen für Handys, wie man sie z.B. in Einkaufszentren findet.

DIGITRAIN



Die besten fünf Teams (von 36 auf Kreisebene) wurden von der Sparkasse zu einem Europapark-Besuch nach Rust eingeladen und stammen ausnahmslos aus den Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schulen Waldshut: „Digi Train“ konnte zusätzlich noch 200 Euro als Preisgeld einstecken, auf Platz 2 landete „Listen“ (Carmen Isele, Jasmin Schlegel, Sabrina Ruhnke), Platz 3 für Alexander Villinger, Isabell Strittmatter und Felix Kuske für ihre „Scholl Logistic Technologies“, Platz 4 errang „My special Print“ (Jessica Kraus, Julia Altmann, Lisa Kortmann, Anja Preiser) und Sophia Lüttin, Katharina Kipf, Tatjana Hietschold sowie Hannah Tröndle erreichten mit „Charge“ den 5. Platz.